

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 01/0271/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 25.08.2022
		Verfasser/in:
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 08.06.2022 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
14.09.2022	Hauptausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 08.06.2022 (öffentlicher Teil).

Sibylle Keupen  
Oberbürgermeisterin

**Anlage/n:**

Niederschrift Hauptausschuss 08.06.2022 (öffentlicher Teil)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**Sitzung des Hauptausschusses**

10. Juni 2022

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 08.06.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	16:33 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Geschwister-Scholl-Gymnasium Aula, Stolberger Straße 200, 52068 Aachen

---

Anwesende:

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen

Ratsherr Jörg Bogoczek

Ratsfrau Franca Braun

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsfrau Julia Brinner

Ratsfrau Andrea Derichs

Vertretung für: Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsherr Mathias Dopatka

Ratsfrau Elke Eschweiler

Ratsfrau Ulla Griepentrog

HA/12/WP18

Ausdruck vom: 10.06.2022

Seite: 1/9

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsherr Boris Linden

Vertretung für: Ratsherr Michael  
Servos

Ratsfrau Iris Lürken

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsfrau Daniela Parting

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Sigrid Moselage

Ratsherr Wolfgang Palm

Abwesende:

Bürgermeister Holger Brantin

entschuldigt

Ratsfrau Gaby Breuer

entschuldigt

Ratsherr Markus Mohr

entschuldigt

Ratsherr Michael Servos

entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Stadtdirektorin Annkathrin Grehling

Dezernat II

Frau Beigeordnete Frau Burgdorff

Dezernat III

Frau Beigeordnete Susanne Schwier

Dezernat IV

Herr Beigeordneter Dr. Markus Kremer

Dezernat V

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Manfred Sicking

Dezernat VI

Herr Beigeordneter Heiko Thomas

Dezernat VII

Frau Dr. Jutta Bacher

Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing

Herr Armin Bergstein

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Frau Dana Duikers

Fachbereich Bürger\*innendialog und

Verwaltungsleitung

HA/12/WP18

Ausdruck vom: 10.06.2022

Seite: 2/9

Herr Pascal Jonek  
Herr Christoph Kind  
Herr Markus Schartmann

Dezernat II  
Fachbereich Finanzsteuerung  
Fachbereich Finanzsteuerung

als Gast:

Herr Kohl

Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW)

als Schriftführer:

Herr Christoph Berg

Fachbereich Bürger\*innendialog und  
Verwaltungsleitung

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 16.03.2022  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: FB 01/0240/WP18**
  
- 3 **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an  
Sonntagen für das Jahr 2022  
Vorlage: FB 32/0015/WP18**

4 **Beitritt des Kreises Euskirchen zum Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW)**  
**Vorlage: FB 20/0105/WP18**

5 **Sachstand Überarbeitung Gestaltungssatzung / Handhabung außerhalb des  
Geltungsbereiches**  
**hier: Tagesordnungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2022**  
**Vorlage: FB 61/0437/WP18**

6 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 16.03.2022  
(nichtöffentlicher Teil):**  
**Vorlage: FB 01/0241/WP18**

3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Oberbürgermeisterin Keupen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 16.03.2022 (öffentlicher Teil)**

**Vorlage: FB 01/0240/WP18**

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt genehmigt bei einer Enthaltung einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 16.03.2022 (öffentlicher Teil).

### **zu 3 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2022**

**Vorlage: FB 32/0015/WP18**

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

#### **Beschluss:**

Auf Vorschlag der Verwaltung und Empfehlungen der Bezirksvertretungen Aachen-Brand und Aachen-Eilendorf empfiehlt der Hauptausschuss bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich dem Rat der Stadt, den beiliegenden Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2022 zu beschließen.

HA/12/WP18

Ausdruck vom: 10.06.2022

Seite: 5/9

#### **zu 4 Beitritt des Kreises Euskirchen zum Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW)**

**Vorlage: FB 20/0105/WP18**

Frau Oberbürgermeisterin Keupen weist darauf hin, dass zu diesem TOP eine Tischvorlage ausliegt, die eine Änderung des Beschlusstextes enthält.

Herr Baal, CDU, begrüßt den Beitritt des Kreises Euskirchen als grundsätzlich positive Entwicklung.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt, dem Beitritt des Kreises Euskirchen zum ZEW auf Grundlage der im Entwurf als Anlagen 1 und 2 vorgelegten Einstandsvereinbarung und geänderten Verbandssatzung zuzustimmen.

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt, notwendigen nachträglichen Änderungen an Verbandssatzung und Einstandsvereinbarung, die z.B. von der Bezirksregierung noch gewünscht werden und die die wesentlichen Inhalte und Regelungen nicht in Frage stellen, zuzustimmen.

#### **zu 5 Sachstand Überarbeitung Gestaltungssatzung / Handhabung außerhalb des Geltungsbereiches**

**hier: Tagesordnungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2022**

**Vorlage: FB 61/0437/WP18**

Herr Linden, SPD, äußert seine Freude darüber, dass der Wunsch berücksichtigt werde, dass bei der Bearbeitung des Leitfadens alle Akteure mitgenommen werden sollen.

Unerfreulich sei aber, dass erst zu Beginn des nächsten Jahres damit angefangen werden könne und die Auswirkungen der Änderungen dann womöglich erst in 2024 zu spüren seien. Dies sei deutlich zu lange und auch nicht nötig.

Er bittet darum, den Schwung aus dem Standortdialog für dieses Vorhaben aufzunehmen, um mehr Geschwindigkeit zu erreichen. Eventuell sei auch die Beauftragung einer externen Moderation zu erwägen, um bereits in der zweiten Jahreshälfte 2022 beginnen zu können. Dann könnten erste Auswirkungen der Änderungen schon früher erzielt werden.

Unerfreulich sei auch, dass noch keine Ausweitung des Erlasses von Sondernutzungsgebühren angegangen worden sei. Er bittet die Verwaltung, diesen Punkt auf die Tagesordnung einer kommenden Sitzung zu setzen.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen betont, dass bei dem anzugehenden Prozess beachtet werden müsse, dass die Änderungen gründlich geprüft werden, um am Ende auch eine Satzung zu beschließen, die dann auch Bestand haben könne. Das Thema der Sondernutzungsgebühren werde die Verwaltung gerne noch einmal überprüfen.

Frau Beigeordnete Burgdorff äußert ihr Bedauern darüber, dass Unzufriedenheit über die Dauer dieses Prozesses geäußert wurde. Allerdings müsse man berücksichtigen, dass kürzlich eine Gestaltungssatzung in Bochum trotz hervorragender Vorarbeit vor Gericht gescheitert sei, weil sie zu unspezifisch gewesen sei. Inhaltlich müsse man dabei immer abwägen zwischen klaren Regeln und Spielfreiheit für Händler und Gastronomen. In Aachen habe man ein Stadtbild, das man bereichern wolle. Man benötige Zeit dafür, um den richtigen Grad dafür zu finden und zu besprechen.

Herr Baal, CDU, betont, dass die Akzeptanz einer Satzung damit zusammenhänge, dass die Betroffenen sie auch annehmen. In der Kommission Barrierefreies Bauen gebe bisher kein Einvernehmen dazu. Mit allen Beteiligten zu sprechen sei der richtige Hinweis, um eine Verständigung zu erreichen. Er wünsche sich aber auch, dass diejenigen, die vor Ort eine Satzung umsetzen müssen, ein bisschen mehr Gelassenheit dabei anwenden könnten.

Frau Griepentrog, GRÜNE, führt aus, dass eine eventuelle Verlängerung des Gebührenerlasses nicht so einfach sei, sondern solide diskutiert werden müsse.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen äußert, dass man in guten Gesprächen mit den Akteur\*innen in der Stadt sei, um ein rechtssicheres Satzungswerk aufzusetzen.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

## zu 6    **Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Oberbürgermeisterin Keupen weist auf eine Tischvorlage hin, die erläutert, dass beim Fachbereich 13, Kommunikation und Stadtmarketing, die Produktgruppe 0107 und auch das Produkt 010701 jeweils die neue Bezeichnung „Kommunikation und Stadtmarketing“ erhalten.

Hierüber solle der Hauptausschuss informiert werden.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen berichtet ferner darüber, dass im Verwaltungsvorstand ein Toilettenkonzept besprochen worden sei. Es sei beabsichtigt, die Ausschreibung von Standorten wie Westpark und Kennedypark als Sofortmaßnahmen aufgrund des dringenden Bedarfs vorzuziehen. Zusätzliche Standorte zur Aufstellung von Modulanlagen würden genau geprüft, ebenso wie der Ausbau weiterer Kooperationsmodelle, wie z.B. das Modell „Nette Toilette“ oder die App „Kloxus“. Alles Weitere werde, wenn es konkret sei, in den zuständigen Ausschüssen vorgestellt werden. Sie weist darauf hin, dass diese Problematik beim Westpark allerdings eine sehr ambivalente Fragestellung sei. Man wolle mit weiteren Toiletten nicht dazu beitragen, dass die dortigen Probleme sich noch weiter verschärfen. Aufgrund der massiven Beeinträchtigungen für die Anwohner\*innen müsse man sogar über eine Betretungsverbot nach 24 Uhr nachdenken.

Herr Neumann, GRÜNE, bittet darum, dass die Problematik des Westparks in den Ausschüssen politisch beraten werden solle.

Frau Oberbürgermeisterin Keupen antwortet, dass man gerne dazu in die Diskussion gehe.